



20 Jahre lang hat alt Stadtrat und Galerist Carlo Mettauer das zeka Aarau geleitet.

Bild: ksc

Eine Ausstellung als Abschiedsgeschenk

Schulleiter Carlo Mettauer feiert zum Abschied eine Vernissage.

Katja Schlegel

Carlo Mettauer (65) sagt Adieu: Nach 20 Jahren am Aarauer zeka, dem hiesigen Zentrum für Körperbehinderte Aargau, wird er im Sommer als Bereichsleiter Schule Aarau und stellvertretender Stiftungsleiter pensioniert, nach 44 Jahren im kantonalen Dienst insgesamt.

So wenig wie er es mit Abschiedsfeiern hat, so sehr hat es Mettauer mit Kunst. Kunstinteressiert ist er seit eh und je, seit 40 Jahren führt er die Neue Galerie 6 an der Aarauer Milchgasse. Und jetzt führt er zusammen, was für ihn Leidenschaft und Berufung war: «Kunst im

zeka» feiert am Donnerstag Vernissage. «Ich möchte dem zeka damit etwas zurückgeben», sagt Mettauer. «Als Dankeschön für die Unterstützung und die Freiheiten, die man mir für meine Leidenschaft, die Kunst, eingeräumt hat.» Ein Teil des Verkaufserlöses der Bilder geht als Spende an den Fonds «Kinder und Jugendliche zeka».

Die Liste derer, die Mettauer mit ihren Werken verabschieden, ist lange und hochkarätig: Jakob E. Omlin, Cosimo Gritsch, Béatrice Bircher, Lorenz Schmid, Brigitte Vogt, Urs Aeschbach und Laura Chaplin. «Lauter Freundinnen und

Freunde, die mich schon seit Jahren, gar Jahrzehnten begleiten», sagt Mettauer. Allesamt hätten sie spontan zugesagt.

Für Mettauer selbst ist die Pensionierung natürlich kein Schlusstrich, sondern ein Übergang. Er hat vieles vor, unter anderem mit seiner Galerie: Im September plant er eine Ausstellung mit dem Arbeitstitel «90 Jahre Virginia Buhofer», dann feiert die Galerie ihr 60-Jahr-Jubiläum.

Hinweis

«Kunst im zeka» vom 19. Mai (Vernissage um 17.30 Uhr) bis 29. Juni, Girixweg 20 in Aarau, Mo bis Fr 10 bis 16.30 Uhr.